

## **Parcours Klimawandel und Gerechtigkeit**

Der Parcours möchte die Öko- und Gerechtigkeitsbilanz unserer alltäglichen Konsumentscheidungen sichtbar machen.

Er besteht aus 9 Stellwänden (je 1m breit und 2m hoch), die wie eine Ziehharmonika aufgestellt werden. Er ist sehr informativ und kann bei Gemeindefesten, Umwelttagen und Ähnlichem aufgestellt werden. Es gibt dazu eine PowerPoint Präsentation, die vorab oder separat zugesandt werden kann. Der Parcours eignet sich für Gruppen und Kreise zu anregender Diskussion über Umwelt- und Gerechtigkeitsprobleme.

Er besteht aus rund 20 Fragen, die zügig und spontan beantwortet werden sollen und die das tägliche Handeln der Teilnehmenden abfragen. Unter verschiedenen Antworten wird ausgewählt. Hierbei wird die Auswirkung des eigenen Verhaltens in Bezug auf Klima, Auswirkungen auf die Natur, Wasserverbrauch, Gerechtigkeit, giftige Rückstände, den Verbrauch von nicht erneuerbaren Ressourcen usw. festgehalten.

Wer im Alltagsleben die vorgegebenen Dinge in Anspruch nimmt, bekommt jeweils ein andersfarbiges Klötzchen. Diese werden in einer transparenten Tüte gesammelt. So sieht jede/r beim Durchschreiten des Parcours deutlich, was er/sie sich tagtäglich einhandelt.

Für das Endergebnis kann es Belohnungen geben. Noch schöner ist es, wenn mehrere Personen den Parcours gemeinsam begehen und miteinander ins Diskutieren kommen.

Die Fragen sind ausbau- und veränderungsfähig, Rückmeldungen sind erwünscht.

**Der Parcours kann kostenlos bei der Arbeitsstelle „Bildung und Gesellschaft“, Unionstraße 1 in Kaiserslautern (Tel. 0631-3642-151) ausgeliehen werden. Für das Holen und Zurückbringen ist ein Auto mit umlegbaren Sitzen notwendig. Verantwortlich für den Inhalt des Parcours ist die Projektgruppe Frauen wagen Frieden. Rückfragen hierzu beantwortet Frau Carmen Bauer (Tel. 06325-2997).**

**Das Projekt wird gefördert mit Unterstützung des Entwicklungspolitischen Landesnetzwerkes ELAN e.V. und mit Mitteln der Lotto Rheinland-Pfalz GmbH.**